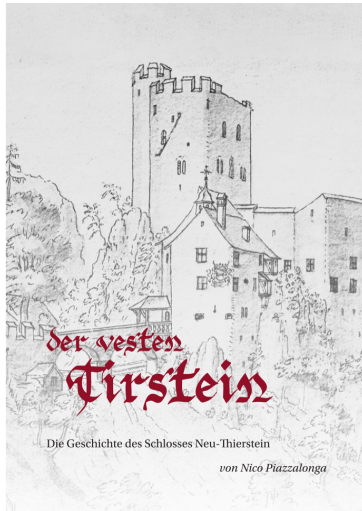


## Bücher aus dem Mitgliederkreis der Burgenfreunde



Nico Piazzalanga, mit Beiträgen von Jürg Christ und Hubert Gehrig

### «der vesten Tirstein» – Die Geschichte des Schlosses Neu-Thierstein

Die Burg Neu-Thierstein, auch als Schloss Thierstein bezeichnet, ist eine Ruine im Kanton Solothurn, Schweiz. Sie gilt als Wahrzeichen des Lüsseltals und des Schwarzbubenlands. Die Burg, die gut sichtbar auf einem Felssporn steht, wurde um 1100 gegründet und diente bis 1522 als Adelsitz. 1798 wurde sie zum Abbruch versteigert, jedoch im 19. Jahrhundert durch Private vor weiterer Zerstörung bewahrt. Ein Buch über die rund tausendjährige Geschichte und die Legenden, die sich um das alte Gemäuer ranken.



Jan Müller / Johannes von Haute-Seille

### Dolopathos. Oder: Vom König und den sieben Weisen

Anton Hiersemann Verlag 2026, EUR 98  
ISBN 978-3-7772-2521-0

Der «Dolopathos» des Zisterziensermönchs Johannes von Haute-Seille, entstanden um 1200, erzählt die Legende, wie sieben Weise einen Königssohn vor Verleumdung und Hinrichtung retteten – ein weitverbreiteter und variantenreicher Stoff, der auch in Tausendundeiner Nacht erscheint. Die Geschichte spielt in einem fiktiven sizilianischen Reich zur Zeit des Augustus, wo Vergil nicht als Dichter, sondern als weiser Magier und Lehrer erscheint. Jan Müller präsentiert den lateinischen Text samt Vorwort und Anmerkungen zusammen mit einer neuen deutschen Übersetzung.



Guido Lassau, Peter-Andrew Schwarz (Hg.); Martin Allemann u.a.

### Auf dem langen Weg zur Stadt

Stadt.Geschichte.Basel, Band 1, 50 000 v.Chr. – 800 n.Chr.

Christoph Merian Verlag 2024, CHF 39  
ISBN 978-3-03969-001-5

Band 1 der neuen Basler Stadtgeschichte bietet eine aktuelle Übersicht zu den ersten 50 000 Jahren der Basler Geschichte. Epochale Ereignisse werden im Kontext grundlegender Prozesse der Menschheitsgeschichte beleuchtet. Die 50 000jährige Entwicklung zeigt dabei das komplexe und weiträumig vernetzte Zusammenspiel von Naturraum,

sozialen und wirtschaftlichen Transformationen sowie von Migrationen, Krisen und gesellschaftlicher Resilienz.



Claudius Sieber-Lehmann, Peter-Andrew Schwarz (Hg.);  
Christoph Matt u.a.

**Eine Bischofsstadt zwischen Oberrhein und Jura**  
Stadt.Geschichte.Basel, Band 2, 800 – 1273

Christoph Merian Verlag 2024, CHF 39  
ISBN 978-3-03969-002-2

Die Zeit zwischen 800 und 1273 ist eine Zeit grosser Veränderungen: Die Völkerverschiebung der Spätantike ist vorbei, die klimatischen Verhältnisse bessern sich, die Bevölkerung wächst. Es zeigen sich die Anfänge einer städtischen Kultur, die nach der römischen Zeit zunächst verschwunden war. Basel ist nun mehr als «die Stadt am Rheinknie», es ist der Zentralort des Fürstbistums. Der historische Blickwinkel erweitert sich auf Sundgau, Breisgau, Baselbiet und Jura als dem eigentlichen Lebensraum der Stadt. Der Band erzählt vom Aufblühen der Stadt im Mittelalter.

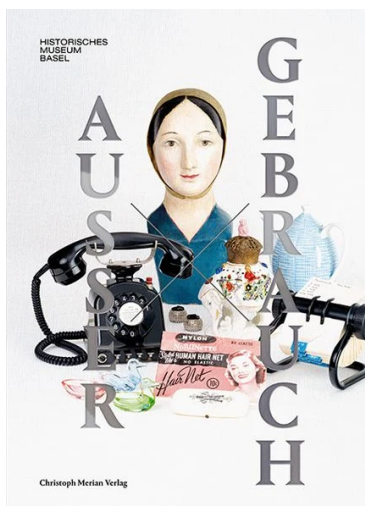


André Salvisberg, Marc Fehlmann, Dominik Sieber (Hg.)

**Hinter der Mauer, vor der Moderne**  
Stadt.Geschichte.Basel, Band 5, 1760 – 1859

Christoph Merian Verlag 2024, CHF 39  
ISBN 978-3-03969-005-3

Im Jahr 1859 entschloss sich Basel, seine Mauer abzubauen. Dieser Band befasst sich mit den hundert Jahren der «Sattelzeit», die diesem Ereignis vorausgehen und die neuzeitliche Grossstadt vorbereiten. Damals werden Begriffe wie Politik, Industrie oder Massengesellschaft geprägt, die wir heute noch ähnlich verwenden. Und inmitten der rivalisierenden Ideen zu Staat und Gesellschaft kommt es zu einem der einschneidendsten Ereignisse der Basler Geschichte: der Kantonstrennung.



Historisches Museum Basel, Margret Ribbert (Hg.)

**Ausser Gebrauch**  
Alltag im Wandel

Christoph Merian Verlag 2024, CHF 38  
ISBN 978-3-85616-987-9

In den Dingen manifestiert sich der Wandel des Alltagslebens. Technische Entwicklungen und gesellschaftliche Veränderungen haben zum Verschwinden vieler einstmals gebräuchlicher Gegenstände geführt. Welche Objekte kamen «ausser Gebrauch» und wieso? Geldstrümpfe, Messerbänken oder der Muff aus Affenpelz: Achtzig Objekte erzählen

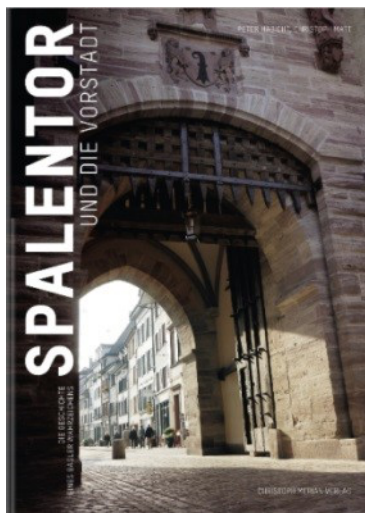
ihre Geschichte. Eine vergnügliche und informative Reise durch die Alltagskultur des 18. bis 20. Jahrhunderts.



Verena Bider, Jan Müller u.a.  
**Stadtgeschichte Solothurn**  
19. und 20. Jahrhundert

Lehrmittelverlag des Kantons Solothurn 2020, CHF 69  
ISBN 978-3-905470-81-9

Viele Institutionen der Stadt Solothurn, aber auch die heutige architektonische Gestalt gehen in ihrem Kern auf die letzten zwei Jahrhunderte zurück. Das vorliegende Werk soll Antworten geben auf die Fragen, was sich erhalten hat, welches die Gründe dafür sind und welchen Gestaltungsspielraum die historisch Handelnden hatten, aber auch, welche Beziehungen die Stadt Solothurn mit ihrem Umland, mit dem Kanton Solothurn und mit dem Bund pflegte.



Peter Habicht, Christoph Matt  
**Das Spalentor und die Vorstadt**  
Die Geschichte eines Basler Wahrzeichens

Christoph Merian Verlag 2015, CHF 29  
ISBN 978-3-85616-656-4

Das Spalentor gilt als eines der schönsten mittelalterlichen Stadttore der Schweiz und ist ein Wahrzeichen der Stadt Basel. Jahrhundertlang bot es den Bewohnern als Teil der Stadtmauer Schutz und zog Reisende an. Die aufwendig gestaltete Publikation zeichnet die wechselvolle Geschichte dieses Basler Wahrzeichens nach und erzählt vom Leben in der Vorstadt und den Menschen, die sich dort niederliessen.



Jürgen Mischke  
**Familiennamen im mittelalterlichen Basel**  
Kulturhistorische Studien zu ihrer Entstehung und zeitgenössischen Bedeutung

Schwabe Verlag 2015, CHF 48  
ISBN 978-3-7965-3464-5

Heute besitzt man normalerweise zwei Namen: einen Vor- und einen Nachnamen. Diese Namenpragmatik erscheint heute als selbstverständlich, ja vielleicht sogar als eine natürliche Ordnung. Umso erstaunlicher ist der Blick in die Vergangenheit. Die Ursprünge unserer modernen Familiennamen liegen nämlich im Mittelalter in einer Zeit, in der ebenso Wappen und Siegel entstanden sind.



Jan Müller

**Geschichte und Kultur des Wanderns**  
75 Jahre Wanderwege beider Basel

Reinhardt Verlag 2013, CHF 28  
ISBN 978-3-7245-1873-0

Woher kommt die gelbe Farbe der Wanderwegweiser? Warum wandern die Menschen überhaupt? Anlässlich ihres 75-Jahr-Jubiläums begeben sich die «Wanderwege beider Basel» auf eine ganz besondere Reise durch die vielbewegte Geschichte und Kultur des Wanderns. Auf den Spuren früher Pilgerpionierinnen und aufgeklärter Alpenforscher führt diese spannende Entdeckungsreise über die Gründerzeit der schweizerischen Wanderbewegung bis zu den heutigen Aufgaben der «Wanderwege beider Basel».